

Projektstipendium KunstKommunikation 20

Marte Kiessling Growth

Dieses Projekt wurde von der Jury zur Realisierung mit folgender Begründung ausgewählt:

Die geplante Wucherungsinstallation aus Plastikabfällen »Growth« von Marte Kiessling ist Teil ihres umfangreichen Projekts »Paradiese Lost«. Darin setzt sich die Künstlerin mit unterschiedlichen Aspekten des menschlichen Umgangs mit der Natur auseinander. Begibt sie sich in einigen Projekten von »Paradiese Lost« auf die Suche nach den letzten möglichen verbliebenen ‚Paradiesen‘ auf dem Planeten Erde, steht bei »Groth« das zerstörerische Verhältnis und Verhalten zur Natur im Fokus. Es geht konkret um Umweltschutz, Wegwerfgesellschaft und eine beinahe subversive Recyclingidee. In »Growth« wird haushaltsüblicher Plastikmüll zu einer neuen, künstlerisch gestalteten Form: Aus Joghurtbechern, Chipstüten, Strohhalmen, Obstnetzen, Plastiktüten usw. formt die Künstlerin gemeinsam mit Beteiligten unterschiedliche Blütenformen. Die einzelnen Blütenformen werden zu Raum/Wand/Ort-füllenden Installationen arrangiert, überwuchern im Außenraum Wände und Brücken, füllen Räume im Inneren.

Was zunächst als Blümchendekoration erscheint, stellt sich als beinahe naturnachahmende Wucherung aus Bergen von Müll heraus. Dabei setzt die Künstlerin auf die Ironie zwischen der ästhetischen Erscheinung der Arbeit und der Problematik des verwendeten umweltverschmutzenden Materials. Kiessling plant einen spielerischen Umgang mit einem ernsthaften, gesellschaftlich stark und kontrovers diskutierten wie zugleich verdrängtem Thema.

In der konkreten Umsetzung ist das Projekt offen für unterschiedliche Gruppen und Einzelpersonen. Gerade die Arbeit mit Schüler und Schülerinnen könnte nachhaltige Wirkung versprechen.